Uzumaki | Hüter des Strudels

Seite an Seite

Von EastPirate

Kapitel 10: Der erste Schatten

>Meine Liebe Laila. Leider muss ich noch länger Fortbleiben. Ich muss einiges mit Gaara besprechen. Wie schon in meinem letzten Brief möchte ich nochmal an die Kontrollen aller Ankömmlinge erinnern. Wir wissen immer noch nicht, wer unser Feind ist und können uns keine Fehler erlauben. Ich weiß, ich verlange dir sehr viel ab. Du musst für unsere Kinder da sein und das Dorf in meiner Abwesenheit führen. Ich wünschte ich könnte jetzt bei euch sein. Bitte sorge dafür, dass unsere Tochter vernünftige Aufträge bekommt um zu lernen. Sie muss sehr stark werden. Die Situationen der Länder sind angespannt und ich fürchte mich vor einen Krieg. Gib dem kleinen einen Kuss von mir, seine Zeit stark zu werden ist noch nicht gekommen. Ich liebe dich. Naruto<
Seufzend legte Laila den Brief ihres Mannes beiseite und lehnte sich dann in ihrem Stuhl zurück.
"Ich weiß...es wird nicht leicht. Laila entwickelt sich gut, aber ihr Teamkamerad macht mir Sorgen.", flüsterte sie, nicht ahnend, dass es weit aus schlimmer kommen wird.
Die Nacht brach ein im Strudelreich und die Tore wurden verschlossen. Seit dem Ende des Kagegipfels herrscht absolute Ausgangssperre für alle ohne Sondergenehmigung in der Nacht. Der Einlass während der Nacht ist ebenfalls verboten, nur kommen hier auch keine mit einer Genehmigung rein. Das ganze Dorf war also in der Nacht komplett abgeschottet.
Was keiner wusste war, dass am Berg, wo eine Mauerseite endete, einen kleinen Tunnel gab, durch den man kriechen konnte, wenn man noch recht klein war. Der Eingang war durch einen Busch verschleiert.
Es war Mitternacht, als eine Person durch das Dorf schlich und sich in die Richtung des Geheimganges begab.
Leise schob er die Äste und Büsche beiseite und kroch schließlich in den engen Gang. Es dauerte ca. 10 min. bis er am Ausgang, außerhalb der Mauer ankam. Sofort stand die Person wieder auf und rannte los Richtung Osten wo er nach ca. 2 Meilen auf einen kleinen Wald stieß. Er verlangsamte seine Schritte und wartete am dunklen Waldrand.
Überall hörte man die Tiere der Nacht, doch mit einem mal verstummte alles. Als wäre der Tod höchstpersönlich eingetroffen.
"Was willst du hier?", fragte eine zischende angst einflößende Stimme. Der Person zuckte etwas zusammen.
"Ich...Ich will weg aus Uzushiogakure. Ich habe die Schnauze voll von dieser ganzen

Aktion."
Plötzlich blitzen zwei Augen auf. Gelbe giftige Augen deren Iris nur ein schmaler Schlitz war.
"Hehehe...Du denkst, dass ich dich da raus hole? Was hast du Wurm denn schon geleistet? Nichts. Nicht eine nützliche Information habe ich von dir erhalten. Du hast mich enttäuscht. Es gab ja noch nicht mal einen Toten. Oder Ishtar?"
Ishtar zuckte zusammen, als die Augen bedrohlich näher kamen.
"Nichts geleistet? Durch mich hast du den Aufbau des Dorfes erfahren. Alle geheimen Verteidigungsanlagen. Alle Wachablösungen. Sag mir endlich, was du mir versprochen hast und lass mich dann in Ruhe!"
"Hehehehe...Ich dir was versprochen? Ach ja...Die Mörder deiner Eltern...Dafür hast du noch nicht genug getan...Kehre sofort ins Dorf zurück und sammle weiter Informationen oder soll ich dich hier und jetzt töten?"
Ishtar schluckte.
"Nein...ist schon gut. Ich gehe zurück."
Mit einem diabolischen Lachen verschwand die angst einflößende Gestalt und Ishtar kehrte mit Wutverzerrtem Blick ins Dorf zurück. Er bekam das kotzen, wenn er daran denken musste, dass er morgen mit diesen Uzumakis auf eine Mission nach Benjiro.
Plötzlich grinste Ishtar teuflisch.
"Wenn du tote willst...dann bekommst du auch Tote!"